

Gedenkfeier am 27. Januar
Heidelberg erinnert an Opfer
des Nationalsozialismus S. 7 ›

Vorverkauf Schlossfestspiele
Ab sofort gibt es Tickets für
das Festival im Sommer S. 7 ›

Neues Parkhaus am hip
Moderne Stellplätze im Heidel-
berg Innovation Park S. 8 ›

Rollstuhltaxi jetzt auch in Heidelberg

Ab sofort ist der
sitzende Transport im
Rollstuhl möglich



Beim Pressetermin demonstriert Swen Buro von der Firma TLS (M.) Oberbürgermeister Prof. Würzner (l.) und Czeslaus Mandalka vom Beirat von Menschen mit Behinderungen den Zustieg ins Taxi. (Foto Rothe)

Jetzt können auch Menschen, die auf einen sitzenden Transport im Rollstuhl angewiesen sind, in Heidelberg ein Taxi rufen. Die Lizenz für das erste Heidelberger Rollstuhltaxi hat der Anbieter „TLS Transfer & Limousinenservice GmbH“ erhalten. Das Rollstuhl-Taxi kann dort direkt telefonisch gebucht werden. Das Fahrzeug eignet sich auch für Elektro-Rollstühle. Bisher waren Menschen im Rollstuhl auf Fahr- oder Trans-

portdienste angewiesen. Diese sind zum einen oft teuer, zum anderen sind sie nicht kurzfristig verfügbar und selten zu den gewünschten Zeiten - insbesondere abends, am Wochenende oder an Feiertagen.

„Das ist eine gute Nachricht für die Menschen in Heidelberg und

für die Gäste unserer Stadt: Mit dem Rollstuhltaxi können wir endlich die Teilhabe von Menschen verbessern, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind“, so Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Das neue Angebot ist für diese Menschen ein Gewinn an Lebensqualität. Es schließt eine wichtige Versorgungslücke.“

Das Projekt haben die Kommunale Behindertenbeauftragte Christina Reiß und das Bürger- und Ordnungsamt gemeinsam initiiert. Da ein Fahrzeug möglicherweise nicht ausreicht, ermittelt die Stadt derzeit den weiteren Bedarf. cca

☎ Telefonische Taxi-Vorbestellung
06221 77 00 22

FESTIVAL
Streichquartett-
fest
S. 12 ›

BAUEN

Kanalsanierung Hauptstraße
Bauarbeiten enden im Sommer

Schneller als geplant: Die Großbaustelle in der östlichen Hauptstraße wird voraussichtlich bis Sommer fertig sein - drei Monate früher als ursprünglich angenommen. Zurzeit wird die Straße wiederhergestellt. Saniert wurde seit März 2018 der Abwasserkanal zwischen Karlstor und Mönchgasse. Hinzu kamen noch Leitungsarbeiten der Stadtwerke Heidelberg für Gas, Wasser, Fernwärme und Strom. Auch Leerrohre für schnelles Internet wurden verlegt.

S. 5 ›

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Barrierefreie Haltestellen
Ausbau schreitet voran

Die Stadt will gemeinsam mit der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) alle Straßenbahnhaltestellen im Stadtgebiet barrierefrei ausbauen. 44 von 59 sind es bereits. Ziel ist es, dass sehbehinderte und mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger jeden Ort in Heidelberg erreichen können. Alle Umbauten werden mit dem Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) geplant und umgesetzt.

S. 6 ›

KONVERSION

Masterplan für PHV
Bürger brachten 290 Ideen ein

Heidelbergs größte Konversionsfläche Patrick-Henry-Village (PHV) wird in den kommenden Jahren zu einem nachhaltigen Quartier heranwachsen. Das ist das Hauptziel des dynamischen Masterplans. Seit dem 15. Januar ist die Beteiligungsphase zum Entwurf des Masterplans beendet. Dazu haben Bürgerinnen und Bürger 290 Anregungen, Hinweise und Ideen eingebracht. Sie werden zur weiteren Diskussion an den Gemeinderat weitergeleitet.

S. 7 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Christoph Rothfuß

Bezirksbeiräte leisten wichtige Basisarbeit

In den Heidelberger Stadtteilen sind insgesamt 210 Bezirksbeirat*innen aktiv. Sie bringen eigene Anträge in ihr jeweiliges Gremium ein und beraten städtische Vorlagen vor. Sie leisten eine unverzichtbare Arbeit in den Stadtteilen, sie sind die Seismografen vor Ort und bilden eine Brücke zwischen Gemeinderat und Bevölkerung. Wichtige stadtteilbezogene Themen werden zuerst im Bezirksbeirat diskutiert, bevor der Gemeinderat über ein Vorhaben entscheidet. Der Bezirksbeirat kann eines seiner Mitglieder in Ausschusssitzungen des Gemeinderates entsenden, Sachverständige berufen und Betroffene anhören. Im Rahmen der Fragestunde besteht für jede*n Einwohner*in die Möglichkeit, Fragen zu Angelegenheiten im Stadtteil zu stellen. Die Fragestunde ist erster Tagesord-



Hintere Reihe von links: Dr. Stefan Boller, Dr. Dietlinde Kolling, Dr. Andreas Werner, Dr. Christina Thöne, Lara Schmelzeisen, Simon Hnilica, Andrea Baisch, Dr. Heidrun Mollenkopf, Ulrike Jeßberger, Fritz Engbarth-Schuff, Sabine Zimmermann, Lisa Ringena

Mittlere Reihe von links: Burkhard Margies, Philipp Kober, Rainer Werner, Volker Gaukel, Anne-Marie Parth, David Esders, Dr. Jörg-Stefan Gabriel, Susanne Dathe, Friederike Blaser, Aylin Aydin, Christina Kreckel-Arslan

Vordere Reihe von links: Franz Bartolomé, Heike Sauer, Regina Schmidt, Dr. Michael Weise, Frauke Isenberg, Jennifer Hardt, Christina Hohrein, Isabelle Neumann, Nora Schönberger, Mara Kunz, Dr. Barbara Greven-Aschoff, Elisabeth Pielhoff, Eckhard Wolfen

(Foto Grüne Heidelberg)

nungspunkt jeder öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates.

Nach der Kommunalwahl werden die Bezirksbeirat*innen von den Fraktionen je nach Wahlergebnis im Stadtteil neu berufen. Wir Grüne konnten aufgrund des hervorragenden Wahlergebnisses stadtweit insgesamt 67 Sitze in den Bezirksbeirä-

ten erringen, darunter sieben in der Weststadt und je sechs in Rohrbach, Handschuhsheim und Neuenheim. Zu einem ersten Austausch haben sich die grünen Bezirksbeirat*innen und Stadtrat*innen letzte Woche getroffen, um insbesondere organisatorische Fragen zu besprechen. Haben Sie Anregungen für Ihren

Stadtteil? Sie können unsere Bezirksbeirat*innen jeweils unter der Emailadresse Ihres Stadtteils erreichen (z.B. altstadt@gruene-heidelberg.de) oder kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Attraktiver ÖPNV wichtiger als kostenloser ÖPNV

Die Rückmeldungen beim Bürgerfest - von Bürgern aus Heidelberg und den Umlandgemeinden - haben unseren Ansatz bestätigt: Ein attraktiver und zuverlässiger (!) ÖPNV mit möglichst direkten und schnellen Verbindungen ist wichtiger als ein kostenloser ÖPNV.

Wir begrüßen daher auch die geplante Einrichtung von Sonderbuslinien für Pendler. Allgemein sind Busse eine geeignete Alternative zur Schienenlösung aufgrund der schnellen Umsetzungsmöglichkeit sowie der enormen Kostenvorteile in Planung, Einrichtung und Unterhalt.

Antriebe auf Elektro- oder Wasserstoffbasis sowie die hohe Fahrgastkapazität der XXL-Modelle machen aus einem Bus eine umweltfreundliche und wirtschaftliche Alternative zur Straßenbahn.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Glücklicher zu werden ...

... scheint gar nicht so schwierig zu sein. Lea Ranalder, Nadine Theisen und Dr. Frieder Rubik diskutierten bei unserem Neujahrsempfang über den Klimawandel. Eine spannende Veranstaltung vor mehr als 100 Gästen. Mir reichen die wenigen Zeilen hier nicht, um detailliert berichten zu können, doch gab es zwei Schlüsselsätze. „Macht es mich glücklich, wenn ich vier Autos in der Garage habe?“ fragte Lea Ranalder. Oder anders gefragt: „Geht's nicht auch kleiner?“ Nadine Theisen, Fridays for Future, sagte, dass sie vor einem Jahr begonnen hätte, ihr Leben neu auszurichten (Mobilität, Essgewohnheiten und Konsumverhalten). Heute sei sie wesentlich glücklicher als vorher. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele Glücksmomente im Jahr 2020.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Sahra Mirow

Neujahrsempfang am 04.02.

2020 stellt uns vor immense Herausforderungen. Ob Dauerthema mangelnder Wohnraum in Heidelberg, die massiven Veränderungen durch den sozial-ökologischen Umbau oder die künftig völlig neuen Wege bei der Verbesserung des ÖPNV.

Wir freuen uns daher sehr, dass wir unsere Bundestagsabgeordnete Sabine Leidig, die selber ursprünglich aus Heidelberg stammt, als Gastrednerin für unseren Neujahrsempfang gewinnen konnten. Sabine ist Expertin für Mobilität und für den Bereich sozial-ökologischer Umbau und wird begleitet von unseren Stadträten Bernd Zieger und Zara Kiziltas, die auf die Situation in Heidelberg eingehen werden. Für Snacks und musikalische Unterhaltung wird gesorgt. Beginn ist 19 Uhr im Bürgerhaus B3 in der Bahnstadt.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Perspektiven

Sehr beeindruckt hat mich die Rückmeldung eines ehemaligen Flüchtlings und jetzigen Buchpreisträgers über seine (damals) neue Heimatstadt: „Heidelberg: Meine Kraft, mein Glück, meine Stadt.“ Kann es ein größeres Kompliment an eine Stadt geben? Wir leben hier auf einer Insel des Glückes, daraus schöpfen wir viel Kraft und können einiges leisten und weitergeben in und von Heidelberg aus. In diesen Geist würde ich gerne unsere Vorhaben im Jahr 2020 stellen. Eine Stadt, nah an dem dran, was die Menschen in ihr brauchen. Vielleicht hilft da bei schwierigen Entscheidungen auch mal ein Perspektivwechsel? Warum denkt und entscheidet mein Gegenüber so und nicht, wie ich (es mir wünsche)? Fragen wir nach, hören wir zu, für unsere Stadt!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Kristina Essig

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

so langsam beginnt die heiße Phase der närrischen Zeit und auch die Stadträtinnen und Stadträte werden sich den Bütenreden wohl kaum entziehen können. Dies mag an manchen langen und nicht endenden Diskussionen in den Gemeinderatssitzungen liegen, aber auch an Entscheidungen, die für die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs nur schwer nachzuvollziehen sind. Dennoch sollten wir dies mit Humor und Nachsicht hinnehmen, persönlich freue ich mich auf die vielen gut gelaunten Karnevalistinnen und Karnevalisten. Das Brauchtum bei uns in Heidelberg wird durch die vielen Vereine und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in einer großartigen Tradition gelebt. Ein großes Dankeschön dafür geht an alle Beteiligten der „fünften“ Jah-

reszeit.

Vielleicht hilft es ja auch, dass dadurch noch einmal ein Nachdenken stattfindet und Entscheidungen in Zukunft mit größerer Weitsicht getroffen werden. Für mich wäre dies ein Wunsch für 2020, denn wir müssen unserer Pflicht als Sprachrohr der Heidelbergerinnen und Heidelberger gerecht werden. Das neue Jahr wird für Heidelberg gravierende Änderungen mit sich bringen und dies muss in einer größtmöglichen Transparenz nach außen geschehen. Parteipolitische Geplänkel sollten bei den kommenden Sitzungen und Entscheidungen in den Hintergrund rücken und zum Wohle der Stadt entschieden werden.

Die großen Themen wie der Standort des alten Betriebshof, die Entwicklung des Patrick-Henry-Villages, die Sperrzeitregelung in der Altstadt und umweltpolitische Maßnahmen stehen dabei ganz oben auf der Agenda. Diese Themen verfolgen uns schon über Jahre hinweg und hier müssen wir zeitnah zu abschließenden Entscheidungen kommen, sodass wir hier endlich zu einer Umsetzung kommen.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Dr. Monika Meißner

Raum für Mensch und Natur

Die Entscheidung zum Schicksal der Ochsenkopfwiese liegt nun einige Wochen zurück, die Wogen haben sich geglättet. Es gelang, die Wiese zu „retten“ und gleichzeitig ein Konzept zur Entwicklung des Areals Bergheim West mit dem neu zu gestaltenden Betriebshof in die Wege zu leiten, mit der Option, bis zum Czernyring Neues zu schaffen, um den Stadtteil aufzuwerten. Die Auseinandersetzungen zu diesem Thema waren heftig, und es ist zu hoffen, dass nun doch wieder eine konstruktive Diskussion innerhalb der verschiedenen Lager möglich wird. Jetzt öffnen sich Optionen, hier die Magerwiese, die man mit ihrer speziellen Flora und Fauna nur selten in Städten findet, zu erhalten und gleichzeitig einen Ort für die Bürger zu schaffen, mit Spielmöglichkeiten für Kinder, Sitzgelegenheiten und einer

naturnahen Gestaltung. Der BUND hat vor Jahren einen Vorschlag für einen naturnahen Spielplatz in den Konversionsflächen entwickelt, den man als Muster nehmen könnte. Das Areal ist groß genug dafür. Bisher gab es nicht viele Besucher des Gebiets, es gab keine Sitzmöglichkeiten, keine Gestaltung, kein Angebot für Kinder. Bei der Entwicklung dieses Gebietes muss aber darauf geachtet werden, dass die spezielle Fauna erhalten bleibt, die sich auf dem Gebiet der damaligen stillgelegten OEG-Schienen entwickelt hat.

Bisher ist die Wiese mit ihrer besonderen Struktur aber im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen. Das würde einen dauerhaften Erhalt nicht garantieren. Deshalb hat die SPD Ende letzten Jahres den Antrag gestellt, den Flächennutzungsplan zu ändern und das Areal als Grünfläche auszuweisen. Dem haben sich erfreulicherweise auch andere Fraktionen angeschlossen oder auch selbst beantragt, sodass man hoffen kann, dass dieses Kleinod erhalten bleiben kann.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Das Bürgerfest in PHV ...

... wurde begleitet von beeindruckenden Protesten der Kirchheimer Landwirte gegen die Bebauung vieler wertvoller Hektar Ackerfläche für eine Großeinrichtung des Landes für irreguläre Migranten. „Lassen hier bald Schwarz, Rot + gar Grün den Beton blüh'n?“, machten sich die Landwirte ihren Frust über die Altparteien Luft. Die Position unserer Bürgerpartei machte ich im Gemeinderat ganz klar: „Diese Großeinrichtung ist - egal an welchem städtischen Standort - nicht im Interesse der Heidelberger.“

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Neujahrsempfang und Gedenkstunde

Die Gemeinderatsmitglieder der Bunt Linken laden herzlich ein zum Neujahrsempfang am Sa 25.01. ab 17 Uhr im Laden für Kultur und Politik in der Kaiserstraße 62. Wir bitten um Anmeldung an buntelinke@gmx.de. Gerne folge ich der Einladung des Oberbürgermeisters am Mo 27.01. zur Gedenkstunde für die Opfer des NS-Regimes. Ich werde aber den Raum verlassen, wenn Repräsentanten der AfD eintreten. Ein würdiges Gedenken an die Opfer von gestern ist mir im gleichen Raum mit den Brandstiftern von heute nicht möglich.

✉ hilde.stolz@t-online.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

„Altstadtlösung“ abgesagt? Schwarmintelligenz nutzen!

Trotz vielseitigen Kompromisswillens hat das Treffen über unser viel diskutiertes Altstadt-Nachtleben keine Lösung gebracht. Grund: Die Stadtverwaltung hat das geplante Treffen kurzfristig aufgrund „geringer Teilnehmerzahl“ abgesagt. So konnten keine umsetzbaren Maßnahmen vereinbart werden. HiB fordert daher von der Stadtverwaltung erstens respektvollen Umgang mit Bürger*innen, und zweitens, jede Chance für die Schwarmintelligenz der Bürger*innen zu nutzen, um tragfähige Lösungen zu finden.

✉ stadtrat@waseembutt.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss:
Mittwoch, 22. Januar 2020, 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Bildung und Kultur:
Donnerstag, 23. Januar 2020, 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

Haupt- und Finanzausschuss:
Mittwoch, 5. Februar 2020, 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

🌐 www.gemeinderat-heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.heidelberg.de/gemeinderat.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

! Kurz gemeldet

Sprechstunde von Bürgermeister Wolfgang Erichson

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Wolfgang Erichson, Leiter des Dezernats für Umwelt, Bürgerdienste und Integration, ist am Dienstag, 28. Januar, von 16 bis 18 Uhr. Insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund aus Heidelberg sind eingeladen, sich an diesem Tag mit ihren Anregungen und Problemen direkt an den zuständigen Bürgermeister im Palais Graimberg, Kornmarkt 5, zu wenden. Persönliche Anmeldungen werden telefonisch entgegengenommen.

☎ 06221 58-20600 oder 58-20610

Haus der Jugend bietet Tanzkurse an

Modern Jazz, Breakdance, Hip-Hop und mehr - bei den Tanzkursen des Hauses der Jugend sind noch Plätze frei. Alle Kurse sind auf der Homepage zu finden. Anmeldung ist per Mail oder Telefon möglich. Die Kurse finden in der Hebelhalle, Hebelstraße 9, statt.

☎ 06221 58-31950
✉ uschy.szott@heidelberg.de
🌐 www.hausderjugend-hd.de



Girls' und Boys' Day: Anmeldung läuft

Mädchen als Försterinnen, Jungs als Radiologie-Assistenten – beim Heidelberger Girls' und Boys' Day am 26. März werden traditionelle Rollenverteilungen bei der Berufswahl aufgelöst. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 können unter vielen Praktika bei der Stadt – wie in der Theaterwerkstatt – und weiteren Anbietern wählen. Angebote und Kontaktdaten für die Anmeldung stehen online. (www.heidelberg.de/girlsundboysday) (Foto Stadt HD)

Frühjahrsputz vom 22. bis 29. März

Anmeldung ist ab sofort möglich

Heidelberg braucht zum Frühling Schönheitspflege. Die Stadt bittet wieder um Mithilfe. Vom 22. bis 29. März können Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Vereine gemeinsam die Stadt von Abfall säubern. Plätze, Wege, Anlagen sowie Wald und Wiesen sollen wieder strahlen. Anmelden kann man sich online und telefonisch.

Zum Auftakt am Sonntag, 22. März, befreien Putztrupps gemeinsam mit Heidelberger Sportvereinen Bergheim von Zigarettenkippen. Am Samstag, 28. März, wird in den Stadtteilen Bahnstadt, Emmertsgrund, Rohrbach und Wieblingen geputzt. Zu dieser Aktion ist keine Anmeldung notwendig. „Natürlich Heidelberg“ lädt am Sonntag, 29. März, zum Putz von Wald und Wiesen ein. cca

☎ 06221 58-29999
🌐 www.heidelberg.de/fruehjahrsputz

🚧 Baustellen der Woche

Bierhelderhofweg

Vom Parkplatz Ehrenfriedhof bis Kühruhweg gesperrt.

Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

Hebelstraßenbrücke

Vollsperrung, Umleitung über die Montpellierbrücke.

Klingenteichstraße

Bergab gesperrt, Umleitung über Molkenkur-, Schloss-Wolfsbrunnen-, Graimbergweg. Bergauf Gewicht auf drei Tonnen beschränkt.

Köpfelweg

Zwischen Mühlweg und Hausnummer 41 abschnittsweise gesperrt.

Speyerer Straße

Am Knoten Im Mörgelgewann Verkehr im Baustellenbereich verschwenkt.

🌐 www.heidelberg.de/baustellen

Weiterbildung

Beratung am 7. Februar

Welche Weiterbildung passt zu mir? Kann ich diese berufsbegleitend absolvieren? Kostenlose Beratung in diesen Fragen bietet am Freitag, 7. Februar, von 9 bis 12 Uhr das Regionalbüro für berufliche Fortbildung. Ziel ist es, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der beruflichen Neuorientierung zu unterstützen. Die Beratung findet im Bürgeramt Mitte, Zimmer 1.14, Bergheimer Straße 69, statt. Um Anmeldung wird gebeten.

☎ 0621 97607776
✉ m.baader@rb-mannheim.de

KI als Chance

Infoabend bei SAS

Wie kann der Kreativsektor von Künstlicher Intelligenz (KI) profitieren? Antworten darauf geben die Medien- und Filmgesellschaft des Landes und die SAS Institute GmbH am 19. März ab 18 Uhr im SAS Executive Briefing Center, Stiftweg 1. Die Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt und das in Heidelberg ansässige US-Softwareunternehmen SAS laden zu dem interaktiven Parcours über KI ein. Online-Anmeldung ist erforderlich.

🌐 www.kreativ.mfg.de/veranstaltungen

Jüdisches Leben

Ausstellung im Rathaus

Alte Brücke, Dreikönigsgasse, Häuserstraße 7 und Karlstraße 9 - welche Bezüge gibt es zwischen diesen und anderen Orten und der jüdischen Geschichte und Gegenwart der Stadt? Eine Foto-Ausstellung zeigt dies bis Freitag, 14. Februar, im Rathaus-Foyer, Marktplatz 10. Zehn junge Studierende begaben sich im Rahmen eines Sommerlagers auf Stadterkundung in Heidelberg. Dabei hielten sie „Spuren jüdischen Lebens“ fotografisch fest. Geöffnet ist die Ausstellung von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 18 Uhr.

Karte ab 60-Abo

Ein Monat ist gratis

Für alle, die 2020 ihren 60. Geburtstag feiern, gibt es das „Karte ab 60-Glückwunsch-Abo“. Wer das Jahres-Abo innerhalb von zwölf Monaten ab Geburtstag bestellt, kann einen Monat gratis in Bussen, Bahnen, Zügen (RE, RB und S-Bahn) und Ruftaxilinen des VRN fahren. Das Abo kostet 45,70 Euro im Monat. Bestellscheine gibt es unter anderem in den Bürgerämtern und bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76. Online-Download geht natürlich auch.

🌐 www.vrn.de/karteab60

Sanierung Hauptstraße auf der Zielgeraden

Asphaltarbeiten im letzten Abschnitt haben begonnen - Bauende voraussichtlich im Sommer

Die Tiefbauarbeiten in der Hauptstraße kommen gut voran. Die Kanalarbeiten der Stadtbetriebe Heidelberg sind bereits seit November auf ganzer Länge komplett abgeschlossen. Auch die Leitungen der Stadtwerke Heidelberg für Gas, Wasser, Strom und Fernwärme sowie die Leerrohre für schnelles Internet sind seit Anfang des Jahres fertig verlegt. Voraussichtlich zu den Sommerferien 2020 sind die Tiefbauarbeiten in der Hauptstraße dann komplett abgeschlossen - ein Vierteljahr früher als geplant.

Als Nächstes wird die Straße hergestellt: Seit 20. Januar wird die Fläche zwischen Jakobs-gasse und Karlstor asphaltiert. Auch die Gehwege müssen in diesem Bereich teilweise noch hergestellt werden. Auf der wasserdurchlässigen Asphalt-schicht der Hauptstraße verlegen die Arbeiter anschließend das neue Granitpflaster „Rosa Monforte“ -



Unter der Hauptstraße Ost liegen jetzt auf einer Länge von 440 Metern neue Versorgungsleitungen und Abwasserrohre. Der Kanal war mehr als 100 Jahre alt und musste dringend erneuert werden. (Foto Rothe)

insgesamt rund eintausend Quadratmeter. Gepflastert wird abhängig von der Witterung voraussichtlich ab Anfang Februar: Für diese Arbeiten braucht es mindestens fünf Grad Außentemperatur.

Gegen Ende der Arbeiten in der Hauptstraße stehen noch zwei kleinere Maßnahmen an: Zum einen

müssen im Bereich zwischen dem Karlstor und der Einmündung Hauptstraße der Asphalt der beiden Abbiegespuren von der B 37 zur Hauptstraße erneuert werden. Das wird voraussichtlich vor Pfingsten passieren, der genaue Zeitraum wird noch bekannt gegeben. Während der Arbeiten ist das Abbiegen von der

B 37 in Richtung Schlossbergtunnel voraussichtlich nicht möglich. Nach Abschluss der Gesamtmaßnahme Hauptstraße wird die Mönchgasse wieder eine Einbahnstraße in Richtung B 37. Hierfür sind geringfügige Umbauarbeiten notwendig; diese werden circa zwei Tage in Anspruch nehmen. lgr



„Jugend musiziert“ in Heidelberg

Der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ findet vom 24. bis 26. Januar in der Musik- und Singschule, Kirchstraße 2, statt. Musiktalente zwischen sechs und 19 Jahren spielen und singen vor einer Jury. Unter den mehr als 280 Teilnehmern sind knapp 80 Schülerinnen und Schüler der Musik- und Singschule Heidelberg. Publikum ist herzlich willkommen. Auftritte: Freitag 14 bis 18.50 Uhr, Samstag 9 bis 18.55 Uhr, und Sonntag 9 bis 16.30 Uhr. (www.heidelberg.de/musikschule) (Foto Kaesler)

Neue Referentin des Oberbürgermeisters

Aline Moser tritt Amt am 1. Februar an



(Foto Bormann) Die Heidelbergerin Aline Moser wird neue Persönliche Referentin von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. Die 45-Jährige arbeitet seit rund 13 Jahren in verschiedenen Aufgabenfeldern bei der Stadt. Sie war unter anderem elf Jahre in Führungspositionen bei den Heidelberger Diensten. Dort hat sie beispielsweise das Bündnis für Familie Heidelberg aufgebaut. In dem Netzwerk engagieren sich 160

Arbeitgeber für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Aktuell ist Moser stellvertretende Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft. Sie ist Werbekauffrau und Betriebswirtin. Die gebürtige Handschuhsheimerin ist gemeinsam mit ihrer Familie ihrem Stadtteil bis heute treu geblieben. Sie hat sich dort unter anderem 13 Jahre lang ehrenamtlich als Kinderbeauftragte engagiert.

Aline Moser tritt die Stelle am 1. Februar an. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister, den Gremien und allen Partnern der Stadt“, sagt sie. Die bisherige Referentin des Oberbürgermeisters, Nicole Huber, war zu Jahresbeginn zum Heidelberger IT-Unternehmen SNP - Schneider-Neureither & Partner SE - gewechselt. cca

Barrierefrei in die Straßenbahn

Gemeinderat beschließt Prioritätenliste für Ausbau von Haltestellen – 75 Prozent bereits barrierefrei

Die Stadt will gemeinsam mit der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) alle Straßenbahnhaltestellen im Stadtgebiet barrierefrei ausbauen. 75 Prozent der Heidelberger Straßenbahnhaltestellen – 44 von 59 – sind bereits barrierefrei. Dazu zählen auch die zuletzt im Rahmen des Mobilitätsnetzes umgebauten Haltestellen Hauptbahnhof Nord und Stadtwerke.



Die Haltestelle Brückenstraße ist seit 2002 barrierefrei ausgebaut. (Foto Dittmer)

Bereits in Planung

Für die folgenden Haltestellen laufen bereits die Planungen:

- › Bunsen-Gymnasium
 - › Technologiepark
 - › Jahnstraße
 - › Burgstraße
 - › Biethsstraße und
 - › Rohrbach Süd
- Die Umsetzung soll voraussicht-

lich in den Jahren 2022 bis 2024 erfolgen.

Vordringlicher Bedarf

Die Haltestelle Wieblingen Mitte hat erste Priorität. Hier ist die Umsetzung für 2023 vorgesehen.

Weiterer Ausbaubedarf besteht für die Haltestellen:

- › SRH Campus
- › Freiburger Straße
- › Taubenfeld
- › Bismarckplatz.

Die Haltestellen auf dem Bismarckplatz sind durch die Podeste bereits teilweise barrierefrei. Bei fünf weiteren nicht barrierefreien Haltestellen gilt ein nachrangiger Ausbaubedarf beziehungsweise ist der Ausbau nur mit hohem Aufwand umsetzbar.

Das Prioritätenkonzept wird zum bestehenden Nahverkehrsplan der Stadt hinzugefügt. Diesen ergänzt zu einem späteren Zeitpunkt eine Prioritätenliste für den Ausbau der noch nicht barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet. Alle Umbaumaßnahmen werden gemeinsam mit dem Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) geplant und umgesetzt. as



Interreligiöser Dialog mit neuen Gesprächspartnern

Die Stadt hat 2008 unter Federführung von Bürgermeister Wolfgang Erichson einen Dialog zwischen den Religionen in Heidelberg initiiert. Neu hinzugestoßen sind jetzt zum ersten Treffen im neuen Jahr in der Moschee in Rohrbach zwei neue Dekane: Dr. Christof Ellsiepen von der Evangelischen und Alexander Czech von der Katholischen Kirche. Auch der neue Leiter der katholischen Stadtkirche, Pfarrer Johannes Brandt, ist jetzt Mitglied. Dem Gesprächskreis gehören auch die Jüdische Kultusgemeinde, der „Türkisch-Islamische Kulturverein“, die „Bahá'í-Gemeinde Heidelberg“ und der „Verein für Muslime in Heidelberg“ an. Gemeinsam wollen die Gesprächspartner das Miteinander in der Stadtgesellschaft fördern. (Foto Rothe)

Modell Räumliche Ordnung

Gemeinderat beschließt Beteiligungskonzept

Mit Bauland sorgsam umzugehen und Stadtentwicklungspotenziale zu analysieren, bewerten und umweltverträglich zu aktivieren: Diese Leitidee liegt dem Modell Räumliche Ordnung (MRO) der Stadt zugrunde. Die dynamische Entwicklung der letzten Jahre macht eine Fortschreibung notwendig: Das dazugehörige Beteiligungskonzept hat der Gemeinderat kürzlich beschlossen. Start für die Fortschreibung ist Anfang 2020. Zu allen Phasen sind unter anderem öffentliche Veranstaltungen, Online-Beteiligung und Gespräche mit den Nachbargemeinden geplant. Das MRO ist ein Kernelement zur Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung in der Stadt. Es wurde erstmals 1999 beschlossen.

290 Anregungen zu Patrick-Henry-Village

Beteiligungsphase zum Entwurf des dynamischen Masterplans beendet

Es gab intensive Diskussionen über das Für und Wider einer Straßenbahnanbindung, viele Plädoyers für landwirtschaftlich genutzte Flächen und eine breite Palette an Ideen - von beleuchteten Fahrrad-schnellwegen bis hin zu einer teilweisen Überdeckung der Autobahn A 5. Rund einen Monat lang konnten Bürgerinnen und Bürger auf dem Online-Beteiligungsportal www.phv-mitsprechen.de und direkt vor Ort am 12. Januar beim Bürgerfest ihre Anregungen zur Zukunft von Patrick-Henry-Village (PHV) abgeben.

Seit dem 15. Januar ist die Beteiligungsphase zum Entwurf des dynamischen Masterplans nun beendet. Insgesamt wurden 290 Eingaben mit Anregungen, Hinweisen und Ideen gemacht. Die Stadt und die Internationale Bauausstellung Heidelberg (IBA) erfassen alle Eingaben und leiten sie für die weitere Diskussion an den Gemeinderat weiter.



Auf dem Bürgerfest zeigte ein Modell, wie Patrick-Henry-Village einmal aussehen kann. Vor Ort konnte man auch Ideen zum Zukunftsstadtteil einbringen. (Foto Rothe)

Im März 2020 soll der Rat dann über den dynamischen Masterplan für das Patrick-Henry-Village entscheiden.

Für Prof. Michael Braum, geschäftsführender Direktor der IBA, ist die Beteiligung eine wichtige Inspiration: „Die Bürgerinnen und Bürger haben so zur stetigen Weiterentwicklung des dynamischen Masterplans für PHV beigetragen.“

Patrick-Henry-Village ist Heidelbergs größte Konversionsfläche und wird zu einem in allen Dimensionen nachhaltigen Quartier heranwachsen. Das ist das Hauptziel des dynamischen Masterplans. In Heidelbergs 16. Stadtteil sollen einmal 10.000 Menschen wohnen, 5.000 sollen dort ihren Arbeitsplatz haben. tir

 www.phv-mitsprechen.de

„Urbanen Nutzungen Raum geben“



Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck bedankt sich für die Anregungen zu

Patrick-Henry-Village: „Ein Großteil konzentrierte sich auf die Straßenbahnanbindung und Flächenversiegelung. Die Stadt hat das klare Ziel, PHV mit einer Straßenbahn an Heidelberg und weiter in die Region anzubinden. Bei der Trassenfindung gibt es sehr viele Bedürfnisse, auf die man Rücksicht nehmen muss.“

Eine Herausforderung sei, dass ein eigenständiger Stadtteil eine gewisse Größe brauche.

„Wir haben das Ziel eines modernen, urbanen Stadtteils - und alle warnen vor einer ‚Trabantenstadt‘ oder ‚Schlafstadt‘. Dieser Gefahr können wir begegnen, wenn wir den urbanen Nutzungen ausreichend Raum geben. Ich bin sicher, wir finden hier mit dem Gemeinderat eine gute Lösung.“

Gedenkfeier

Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

Die Stadt Heidelberg erinnert am Montag, 27. Januar, mit einer Gedenkfeier an die Opfer der Terrorherrschaft des Naziregimes. Um 18 Uhr steht im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10, die Erinnerung an die „stillen Helfer“ im Mittelpunkt, die den Verfolgten und Bedrohten geholfen haben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Nach der Rede des Ersten Bürgermeisters Jürgen Odszuck stellt Ingrid Moraw das Buch „Stille Helfer - eine Spurensuche in Heidelberg“ vor. Im Anschluss spricht Professor Dr. Johannes Heil, Rektor der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg.

Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz befreit. Bundespräsident Roman Herzog hatte 1996 den Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus ins Leben gerufen.



Vorverkaufsstart Schlossfestspiele

Die Heidelberger Schlossfestspiele finden in diesem Jahr vom 14. Juni bis 2. August statt. Seit 18. Januar läuft der Vorverkauf. Alle Schauspielfans erwartet im Dicken Turm des Schlosses eine Inszenierung von Marivaux's „Das Spiel von Liebe und Zufall“. Im Schlosshof sind „Dracula“ und „Im weißen Rössl“ zu sehen. Für Kinder ab 6 Jahren spielt das Junge Theater „Die verzauberten Brüder“. Mehrere Schlosskonzerte ergänzen das Programm. www.heidelberger-schlossfestspiele.de (Foto Reichardt)

Sanierung der Klingenteichstraße Hang wird gesichert

Die Klingenteichstraße ist zwischen Graimbergweg und Molkenkurweg in einem extrem schlechten baulichen Zustand und muss dringend saniert werden. Auch eine Stützmauer muss dringend errichtet werden: Eine Untersuchung des Hangs hat ergeben, dass die talseitige Böschung auf einer Länge von circa 120 Metern nicht mehr standfest genug ist. Als Sofortmaßnahme soll daher die Klingenteichstraße in einem ersten Bauabschnitt von Hausnummer 32 bis zur Kehre Molkenkur erneuert und der Hang im oberen Abschnitt gesichert werden.

Der Baubeginn ist im Frühjahr geplant, die Bauzeit beträgt etwa zwölf Monate. Die Straße ist bereits jetzt aus Sicherheitsgründen für den talwärts fahrenden Verkehr ab der Kehre Molkenkur gesperrt.

Startschuss für Parkhaus im hip

Innovatives Konzept – 672 Auto- und 750 Fahrradstellplätze

Um den künftigen Nutzern des Heidelberg Innovation Park (hip) und den Besuchern der Großsporthalle im Quartier ausreichenden Parkraum bieten zu können, bauen die Stadtwerke Heidelberg Garagen dort ein hochmodernes Parkhaus. Vor über 60 Gästen und bei bestem Wetter fand letzte Woche der Spatenstich zum Bauprojekt statt.

Das Parkhaus wird geräumige 672 Auto- und 750 Fahrradstellplätze sowie zahlreiche Elektroladestationen für PKW und E-Bikes bieten. Automatische Kennzeichenerkennung sowie ticket- und bargeldloses Bezahlen werden einen hohen Parkkomfort sichern.

Modernste Technik trifft auf Klimaschutz

Vor allem aber wird das Parkhaus höchste ökologische Standards erfüllen und dabei auch Versorgungsaufgaben für den neuen Stadtteil übernehmen: So wird eine innovative Kälteanlage im 2.300 Quadratmeter großen Technikurm des Parkhauses



Beim Spatenstich (v.l.): Bürgermeister Hans-Jürgen Heiß; Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck; Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner; Michael Jäger, Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg Garagen; Peter Erb, Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg Umwelt; Uwe Bellm, Partner im Architektenbüro ap88; Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie.

die angrenzende Großsporthalle und den Westteil des hip mit effizienter, klimaschonender Kälte versorgen. Ein Teil des erforderlichen Stroms wird durch eine Photovoltaikanlage mit 1.700 Modulen und einer Gesamtleistung von rund 520 Kilowatt erzeugt – sie dient zugleich als Parkhausdach.

Grünfassade für gute Luft und Artenvielfalt

Ein weiterer bemerkenswerter Bestandteil der Planungen befindet sich

an der Ostseite des Parkhauses. Dort wird eine 500 qm große Grünfassade entstehen. Sie soll die biologische Vielfalt (Biodiversität) fördern und Platz für Bienen und Fledermäuse bieten. Darüber hinaus kann die Grünfassade bis zu 1,6 Tonnen CO₂ pro Jahr umwandeln und bis zu 300 Kilogramm Feinstaub pro Jahr binden.

Das zukunftsweisende Konzept ist eine Co-Produktion der Stadtwerke Heidelberg Garagen und der Stadtwerke Heidelberg Umwelt. Seit Mitte 2017 haben diese auf Wunsch der Stadt

Heidelberg das Projekt entwickelt und zu der nun anstehenden Umsetzung gebracht. Im zweiten Quartal 2021 soll das Parkhaus eröffnet werden.

Bisher größtes Projekt der Stadtwerke Heidelberg Garagen

Das Parkhaus ist ein Beitrag zum Klimaschutz bei der Entwicklung der ehemaligen Konversionsflächen. Damit Heidelberg klimaneutral wachsen kann, werden hier anspruchsvolle Zukunftstechniken realisiert. „Deshalb freuen wir uns auf das speziell für das Parkhaus im hip entwickelte innovative Konzept, das technisch, wirtschaftlich und ökologisch wegweisend ist“, betonte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner in seiner Rede beim Spatenstich. Michael Jäger, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Garagen, beschrieb einen weiteren Meilenstein des Projekts: „Das Parkhaus hip ist die erste Hochgarage, die wir realisieren. Mit einem Investitionsvolumen von rund 38 Millionen Euro ist es für uns als dem regionalen Marktführer für die Bewirtschaftung von öffentlichem und privatem Parkraum das größte Projekt in unserer Historie. Mit dem Bau des Parkhauses sorgen wir nicht nur für hochmoderne Parkplätze, sondern auch für eine klimafreundliche Energieversorgung auf dem Gelände.“

Meerjungfrauenschwimmen

Neue Kurse im Hasenleiserbad

Nixen und Meermänner und solche, die es werden wollen, können sich ab sofort zu den nächsten Meerjungfrauenschwimmkursen im Hallenbad Hasenleiser anmelden. An den drei Sonntagen 26. Januar, 9. Februar und 23. Februar 2020 bieten die Stadtwerke Heidelberg in Kooperation mit „Misas Delfinchenschule“ jeweils drei Kurse an. Sie starten um 10.30 Uhr, 12.30 Uhr und 14.30 Uhr. Teilnehmen ist ab 7 Jahre mit und ohne Erfahrung möglich. Die Kursleiterin Marica Schwarz, ausgebildete Trainerin und Rettungsschwimmerin, passt das Level der Kurse den Teilnehmenden an. Anmeldung bis zwei Tage vor dem jeweiligen Kursbeginn unter:

www.delfinchenschule.de/kurse



Köpfelbad immer beliebter

Auch 2019 setzt das Hallenbad Köpfel den Trend der letzten Jahre mit steigenden Besucherzahlen fort. Trotz vierwöchiger Schließung aufgrund von Wartungsarbeiten im Sommer zählte das Bad wie im Vorjahr wieder nahezu 112.000 Besucher. Die Stadtwerke Heidelberg haben in den letzten Jahren immer wieder in Modernisierungen und neue Services investiert. „Die stetig steigenden Besucherzahlen bestätigen uns, dass die Investitionen den Besuch unserer Bäder noch attraktiver macht“, so Peter Erb, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Bäder.

Licht ins Dunkel

Vortrag, Diskussion und Ideenaustausch mit dem Sternenpark Pfälzerwald am 13. Februar, 18.30 Uhr im WeltHaus. Mehr unter: www.licht-ins-dunkel-hd.de

Impressum

Stadtwerke Heidelberg
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de
Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Florine Oestereich
Fotos: Stadtwerke Heidelberg, Sven Ehlers, Alex Grüber
Alle Angaben ohne Gewähr

Bescheide für neue Abfallgebühren gehen jetzt raus

Erste Erhöhung seit 2016 – Gebühren weit unter dem Landesdurchschnitt

Erstmals seit 2016 steigen in Heidelberg die Abfallgebühren: Zum 1. Januar 2020 erhöht die Stadt die Gebühren für die kommenden zwei Jahre. Die Bescheide werden ab 24. Januar an alle Haushalte verschickt. Grund für die Erhöhung sind die allgemeinen Kostensteigerungen sowie steigende Preise für die Verwertung und Entsorgung von Abfällen. Die Stadt schafft auch weiterhin Anreize zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung. Der Heidelberger Gemeinderat hat die Erhöhung im November 2019 beschlossen. Die durchschnittlichen Abfallgebühren für einen Vier-Personen-Haushalt werden sich von derzeit 102 bis 113 Euro auf neu 111 bis 123 Euro pro Jahr erhöhen. So wird die Leerung einer 120-Liter-Restmülltonne im Teilservice zukünftig 6 Euro kosten statt bisher 5,60 Euro. Auch die Jahresge-

bühr wird sich erhöhen auf 99 Euro im Jahr statt bislang 90 Euro. Bioabfall und Papier bleiben weiterhin im Teilservice gebührenfrei. Trotz dieser Gebührenerhöhung liegt Heidelberg immer noch weit unter dem landesweiten Durchschnitt in Höhe von 148 bis 175 Euro im Jahr.

Abfall trennen, Gebühren sparen

In Heidelberg besteht bei den Abfallgebühren immer ein finanzieller Anreiz zur getrennten Sammlung:

Sperrmüll: Pro Haushalt ist die Sperrmüllsammlung zweimal jährlich gebührenfrei.

Altglas und Altkleider: Überall im Stadtgebiet stehen öffentliche Container für die kostenfreie Entsorgung von Altglas und Altkleidern.

Bioabfall, Altpapier, „Gelber Müll“: Die Stadt stellt auf den Grundstücken Behälter zur Verfügung – im sogenannten Teilservice werden diese gebührenfrei geleert.

Recyclinghöfe: Bei fünf Recyclinghöfen im Stadtgebiet können die Bürgerinnen und Bürger viele Wertstoffe gebührenfrei abgeben. cca

 www.heidelberg.de/abfall



Biberfraß an Bäumen erfordert Fällungen

Auf der sogenannten „Liebesinsel“ im Neckar in Heidelberg haben Biber neun mächtige Pappeln so stark angefressen, dass die Standfestigkeit der Bäume nicht mehr gegeben ist. Die Bäume auf der kleinen Insel auf Höhe der Schurmanstraße in Heidelberg-Bergheim müssen in Kürze stark eingekürzt oder gefällt werden. Für die notwendigen Arbeiten wird es auf der Insel einen ökologischen Ausgleich geben. (Foto Stadt Heidelberg)

Schnäppchenjagd online Kostenloser Tausch- und Verschenkmarkt

Nicht mehr benötigte oder unbenutzte Gegenstände, die zu schade für den Müll sind, können über den Tausch- und Verschenkmarkt der Stadt Heidelberg im Internet getauscht oder verschenkt werden.

Von dem kostenlosen Online-Service auf der städtischen Homepage kann jedermann rund um die Uhr selbstständig Gebrauch machen.

 www.heidelberg.de/abfall

Service

BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg
 06221 58-10580 oder 115

Lob und Kritik

 06221 58-11580
 www.heidelberg.de/buergerservice

ABFALL

Abfall-Hotline

 06221 58-29999
 www.heidelberg.de/abfall

Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg,
Wieblingen/Mittelgewannweg:
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Emmertsgrund/Müllsauganlage,
Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,
Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

BÜRGERÄMTER

 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:
 www.heidelberg.de/buergeramt

Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

 06221 58-25250
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,
Do 8-17.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle

 06221 58-43700

Führerscheinstelle

 06221 58-13444
Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10
 06221 58-18510
 standesamt@heidelberg.de
 www.heidelberg.de/standesamt

BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel
 06221 58-10260
Rathaus, Zimmer 216

FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

 06221 653797
Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr,
Fr 8-14 Uhr,
 www.hddienste.de > Fundbüro

SCHWIMMBÄDER

 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: www.swhd.de > Bäder

VERANSTALTUNGSKALENDER

 www.heidelberg.de/veranstaltungen
Veranstaltungen anmelden:
 www.heidelberg.de/eintrag

HEIDELBERG IM WEB

 www.heidelberg.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für
Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg
 06221 58-12000
 oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Annika Schaffner (as), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

 0800 06221-20

BEKANNTMACHUNG**Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Heidelberg für die Haushaltsjahre 2019/2020**

Auf Grund der §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 186) hat der Gemeinderat am 21. November 2019 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen

§ 1

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.
Heidelberg, den 21. November 2019

gez.
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 19. Dezember 2019 - bei der Stadt Heidelberg eingegangen am 07. Januar 2020 - die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 21. November 2019 beschlossenen Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Heidelberg für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 bestätigt.

Die Nachtragshaushaltssatzung samt Anlage (Stellenplan) liegen in der Zeit vom 23. Januar 2020 bis einschließlich 31. Januar 2020 im Rathaus, Zimmer 224, während der Dienststunden - Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr - zur Einsichtnahme offen.

BEKANNTMACHUNG**des Jahresabschlusses 2018**

Der Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen gibt die Feststellung des Jahresergebnisses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 bekannt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Sitzung des Gemeinderats am 17.12.2019 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Gemeinderat beschloss das Jahresergebnis von 0 € und den Betriebsleiter zu entlasten. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 23.01.2020 bis zum 31.01.2020 im Rathaus, Zimmer 2.20, Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr.

Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

BEKANNTMACHUNG**über den Sonn- und Feiertagsverkauf von Waren im Jahr 2020**

1. Gemäß § 1 Abs. 5 der Satzung der Stadt Heidelberg zur Festsetzung der Öff-

nungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 29.03.2007 (Heidelberger Stadtblatt vom 11.04.2007) werden jährlich 40 Sonn- und Feiertage für den Verkauf von Reisebedarf, Sport- und Badegegenständen, Devotionalien sowie Waren, die für Heidelberg kennzeichnend sind, jährlich zu Beginn des Jahres festgesetzt und öffentlich bekannt gemacht.

Für das Jahr 2020 werden folgende Termine für den Verkauf der o. a. Waren freigegeben:

23.	Februar
08., 15., 22., 29.	März
12., 13., 19., 26.	April
01., 03., 10., 17., 21., 24., 31.	Mai
01., 07., 11., 14., 21., 28.	Juni
05., 12., 19., 26.	Juli
02., 09., 16., 23., 30.	August
06., 13., 20., 27.	September
03., 04., 11., 18., 25.	Oktober

2. Auf Antrag wird der Verkauf am 29.11. sowie am 06., 13. und 20.12.2020 gestattet. Zum Ausgleich ist dann die Verkaufsstelle an den ersten vier Sonntagen geschlossen zu halten. Verkaufsstellen dürfen an den freigegebenen Tagen jeweils von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet sein.

Geschäfte, die von der abweichenden Regelung Gebrauch machen wollen, müssen dies vor dem 15.02.2020 dem Bürger- und Ordnungsamt - Gewerbeamt -, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg mitteilen.

3. Der Verkauf an den genannten Sonn- und Feiertagen ist ausschließlich für die genannten Gegenstände freigegeben. Andere Waren dürfen nicht verkauft werden.

gez. Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Definition der zulässigen Waren:**Reisebedarf**

Zeitungen, Zeitschriften, Straßenkarten, Stadtpläne, Reiselektüre, Schreibmaterialien, Tabakwaren, Schnittblumen, Reisetassenartikel, Träger für Bild- und Tonaufnahmen, Bedarf für Reiseapotheken, persönlicher Witterungsschutz, Reiseandenken und Spielzeug geringen Wertes, Lebens- und Genussmittel in kleineren Mengen sowie ausländische Geldsorten.

Sport- und Badegegenstände**Devotionalien**

Waren, die als Ausdruck und zur Förderung der Andacht benötigt werden (Kreuze, religiöse Darstellungen, Rosenkränze, Gebetbücher, Bilder, Kerzen), Gegenstände, die den Ausdruck religiöser Andacht versinnbildlichen oder der Förderung/Ausübung der religiösen Andacht gewidmet sind.

Ortskennzeichnende Waren

Waren, die auf einen bestimmten Ort hinweisen, einen spezifischen Bezug zu einem bestimmten Ort haben bzw. für den Ort typisch sind; charakteristisch für diesen Warentyp sind Andenken, z. B. Anstecknadeln, Stockabzeichen,

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Tiefbauamt** ist zum 01. November 2020 die Stelle als

Leiterin/Leiter des Tiefbauamts (m/w/d)

zu besetzen. Im Rahmen des Wissens- und Erfahrungstransfers mit dem derzeitigen Leiter des Tiefbauamts ist eine Einstellung jedoch bereits zum 01. September 2020 vorgesehen.

Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) mit der Option auf Zahlung einer Zulage beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 16 des Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg (LBesGBW). Darüber hinaus kann bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und bei entsprechender Bewährung auch eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis erfolgen.

Beim **Amt für Chancengleichheit** ist zum 01. Oktober 2020 eine Stelle als

Leiterin/Leiter des Amtes für Chancengleichheit (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Das **Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanager (m/w/d)

in der Abteilung Energie. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Das **Amt für Soziales und Senioren** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter beziehungsweise Sozialpädagogin/Sozialpädagogen im Sachgebiet Soziale Dienste (m/w/d)

mit 36 Wochenstunden bis zu Vollzeit. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe S12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen inklusive Bewerbungsfristen finden Sie unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen. Hier können Sie sich auch bei den jeweiligen Ausschreibungen direkt online bewerben.

Postkarten, ortstypische Getränke und Backwaren.

Es sind auch Waren zugelassen, die für die Region typisch sind.

STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 22.01.2020, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft - Überblick über Antragstellung und Mittelverwendung 2019, Informationsvorlage
- 2 Fußgängerquerungen Grenzhöfer Weg, Informationsvorlage
- 3 Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Steigerweg, Gaisbergstraße und Eisenreinweg, Antrag der CDU

3.1 Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Steigerweg, Gaisbergstraße und Eisenreinweg, Informationsvorlage

4 Mobilität in Heidelberg: Verkehrsverhalten der Heidelberger Bevölkerung nach dem System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV), Informationsvorlage

5 Ausschreibung zur Ausführungsplanung des Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzepts für die Altstadt, Informationsvorlage

6 Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Antrag der CDU

6.1 Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Informationsvorlage

7 Radschnellverbindung Heidelberg-Schwetzingen, Informationsvorlage

8 Fahrradstraße Gaisbergstraße, Informationsvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** ist zum 01. Oktober 2020 die Stelle einer/eines

hauptamtlichen Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ (m/w/d)

für das neu eingerichtete Dezernat III „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ zu besetzen.

Der Geschäftskreis des Dezernats „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ wird folgende Ämter umfassen: Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Landschafts- und Forstamt, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie das Amt für Verkehrsmanagement. Eine Änderung des Geschäftskreises ist möglich und bleibt dem Gemeinderat der Stadt Heidelberg vorbehalten.

Die allgemeine Stellvertretung des Oberbürgermeisters erfolgt entsprechend der numerischen Reihenfolge der Dezernate (Dezernate II bis VI).

Heidelberg setzt sich bereits seit vielen Jahren mit großem Engagement für den Klima- und Umweltschutz ein und hat hierzu bereits vielfältige Strategien und Maßnahmen entwickelt. Zudem soll in diesem Kontext künftig ein noch stärkerer Fokus auf den Bereich Mobilität gelegt werden. Gemeinsam wollen wir die Arbeit in diesen bedeutenden und zukunftsweisenden Handlungsfeldern weiter voranbringen, die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen und künftigen Generationen ein lebenswertes Umfeld erhalten.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten und Erfahrungen eine Qualifikation erlangt haben, die sie in die Lage versetzt, das verantwortungsvolle Amt kompetent zu führen. Daneben sind uns entsprechend unserem Leitbild für Führungskräfte methodische Kenntnisse und eine hohe persönliche und soziale Kompetenz sehr wichtig.

Die/Der Beigeordnete hat die Rechtsstellung einer Beamtin/eines Beamten auf Zeit. Sie/Er wird vom Gemeinderat gewählt. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Neben den Dienstbezügen nach Besoldungsgruppe B 7 des Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Nach der in der Gemeindeordnung vorgesehenen Sollvorschrift hat für das Dezernat „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ die Partei Bündnis90/Die Grünen ein Vorschlagsrecht bei der Besetzung der Stelle.

Wenn Sie sich der Herausforderung stellen wollen, richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (insbesondere tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften) bis spätestens **16. Februar 2020** an den

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** ist wegen Ablaufs der Amtszeit des bisherigen Stelleninhabers zum 24. Januar 2021 die Stelle einer/eines

hauptamtlichen Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ (m/w/d)

für das künftige Dezernat IV „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ zu besetzen.

Der Geschäftskreis des Dezernats „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ wird folgende Ämter umfassen: Amt für Chancengleichheit, Amt für Schule und Bildung, Amt für Soziales und Senioren sowie das Kinder- und Jugendamt. Eine Änderung des Geschäftskreises ist möglich und bleibt dem Gemeinderat der Stadt Heidelberg vorbehalten.

Die allgemeine Stellvertretung des Oberbürgermeisters wird in folgender Reihenfolge erfolgen: Erster Bürgermeister/Dezernat II (Stadtentwicklung und Bauen), Dezernat III (Klimaschutz, Umwelt und Mobilität), Dezernat IV (Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit), Dezernat V (Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft) sowie Dezernat VI (Konversion und Finanzen).

Wir suchen eine Persönlichkeit, die ihren Geschäftskreis mit Kompetenz und Kreativität sowie unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen mit einem Blick für das Machbare leitet. Gemeinsam wollen wir auf die gesellschaftlichen Veränderungen und den demografischen Wandel reagieren, Herausforderungen aktiv angehen und künftigen Generationen ein lebenswertes Umfeld erhalten.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten und Erfahrungen eine Qualifikation erlangt haben, die sie in die Lage versetzt, das verantwortungsvolle Amt kompetent zu führen. Daneben sind uns entsprechend unserem Leitbild für Führungskräfte methodische Kenntnisse und eine hohe persönliche und soziale Kompetenz sehr wichtig.

Die/Der Beigeordnete hat die Rechtsstellung einer Beamtin/eines Beamten auf Zeit. Sie/Er wird vom Gemeinderat gewählt. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Neben den Dienstbezügen nach Besoldungsgruppe B 7 des Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Nach der in der Gemeindeordnung vorgesehenen Sollvorschrift hat für das Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ die Fraktion der SPD ein Vorschlagsrecht bei der Besetzung der Stelle.

Wenn Sie sich der Herausforderung stellen wollen, richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (insbesondere tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften) bis spätestens **16. Februar 2020** an den

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG UND KULTUR

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am Donnerstag, 23.01.2020, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Förderung der Clubszene in Heidelberg, hier: Eruiierung der Bedarfe der Heidelberger Clubs, Informationsvorlage
- 2 Tätigkeitsbericht 2019 der Musik- und Singschule, Informationsvorlage
- 3 Studienvorbereitende Ausbildung an der Musik- und Singschule ab dem Schuljahr 2020/2021, Beschlussvorlage
- 4 Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems zur Ermittlung der Gebührenstufe an der Musik- und Singschule, Beschlussvorlage
- 5 Volkshochschule: Gewährung einer Zuwendung in Höhe von maximal 1.642.620 Euro im Haushaltsjahr 2020, Beschlussvorlage
- 6 Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems auf die Betreuungsangebote am Standort Grundschule, die additiven Betreu-

ungsangebote an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz, sowie die Ferienbetreuung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

7 Abschluss einer Schülerzusatzversicherung an den öffentlichen Heidelberger Schulen für eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren ab dem Schuljahr 2020/2021, Beschlussvorlage

8 Einrichtung eines Bildungsganges „Gärtner/in Fachrichtung Friedhofsgärtnerei“ gemäß § 30 Schulgesetz Baden-Württemberg, Beschlussvorlage

9 Ausblick Veranstaltungen 2020: „Heidelberg feiert Hölderlin. Zum 250. Geburtstag des Dichters Friedrich Hölderlin (1770-1843)“ und „Planet Dürrenmatt“, Informationsvorlage

10 Gewährung von Zuschüssen im kulturellen Bereich des Haushalts 2020 in Zuständigkeit des Ausschusses für Bildung und Kultur, Beschlussvorlage

11 Gewährung von Zuschüssen insbesondere im kulturellen Bereich des Haushalts 2020 in Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses, Beschlussvorlage

12 1. Erhöhung des institutionellen Zuschusses an die nachfolgenden Institutionen in 2020: - Klangforum Heidelberg e. V. - Metropolink - Medienforum Heidelberg e.V. - Jugendkunstschule Heidelberg e.V. 2. Bereitstellung von

überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 90.000 € in 2020

Nicht öffentliche Sitzung

1-3 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

BEZIRKSBEIRAT SÜDSTADT

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Südstadt am Donnerstag, 23.01.2020, um 18:00 Uhr, Vincent-von-Paul-Raum, Kath. Sozialstation Heidelberg-Süd, Kirschgartenstr. 33, 69126 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Fragestunde
- 2 Öffentliche WLAN-Hotspots in der Südstadt, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates
- 2.1 Öffentliches WLAN „Heidelberg4you“ in der Südstadt, Informationsvorlage
- 3 Verschiedenes

BEZIRKSBEIRAT PFAFFENGRUND

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am Donnerstag, 30.01.2020, um 18:00 Uhr,

Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2, 69123 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Fragestunde
- 2 Landwirtschaftspark: hier: Sachstand zum Prüfungs- und Planungsauftrag zur Entwicklung einer Konzeptidee „Landwirtschaftspark in Verbindung mit der zukünftigen Nutzung des Airfields“ und Beteiligungskonzept, Beschlussvorlage
- 3 Verschiedenes

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 www.heidelberg.de/ausschreibungen

 www.auftragsboerse.de

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Fest fürs Streichquartett

Das 16. Heidelberger Streichquartettfest steht vom 23. bis 26. Januar 2020 unter dem Titel „Zeitgenossen“

In 17 Konzerten, Workshops, einer „Langen Nacht des Streichquartetts“ und einem Nachwuchswettbewerb widmen sich Künstler und Publikum in der Alten Pädagogischen Hochschule Heidelberg intensiv der Gattung Streichquartett. Im Mittelpunkt stehen die Streichquartette Ludwig van Beethovens, die zum einen mit Werken einiger seiner weithin unbekannteren Zeitgenossen gespiegelt werden. Zum anderen werden Beethoven Komponisten unserer Zeit gegenübergestellt.

Konzerte und Workshops

Den Freitag, 24. Januar, läutet um 10 Uhr das junge Navarra String Quartet aus Großbritannien ein: mit Streichquartetten des Komponisten Joseph Phibbs und Andreas Jakob Romberg, der zu Zeiten Beethovens lebte. Im Mittelpunkt des Workshops um 11.15 Uhr mit Geiger



Karten für das Heidelberger Streichquartettfest sind noch für Freitag und Samstagvormittag erhältlich. (Foto Tim Kloecker)

Oliver Wille sowie dem anschließenden Konzert um 12.30 Uhr mit zwei Quartettformationen steht der ungarische Komponist György Kurtág. Nachmittags sind zwei „Klassiker“ zu hören: Um 14.30 Uhr spielt das Signum Quartett Robert Schumanns drittes Streichquartett. Nach einem Workshop um 16 Uhr spielt das Vision String Quartet Beethovens Streichquartett Nr. 15. Festivalgäste sind zudem das Callisto Quartet aus den USA und das Quartetto di Cremona aus Italien.

Mit ähnlicher Programmfolge geht es am Samstag ab 10 Uhr weiter.

Nachwuchswettbewerb

Zum Auftakt findet am Donnerstag, 23. Januar, ab 10 Uhr der Wettbewerb der Irene Steels-Wilsing Stiftung statt, bei dem acht Nachwuchsquartette aus ganz Europa antreten. Der Eintritt zum Wettbewerb ist frei.

06221 58-40044
www.streichquartettfest.de

Ausstellung erinnert an das „Sole d’Oro“

Mit zahlreichen Kunstwerken und Dokumenten erinnert die Ausstellung „Guido Giordano, Franco Gunari und ihr ‚Sole d’Oro‘“ im Forum für Kunst, Heiliggeiststraße 21, an das ehemalige Künstlerrestaurant. 1958 gegründet, entwickelte sich das Sole d’Oro unter der Leitung von Guido Giordano und Franco Gunari zu einem einzigartigen Treffpunkt der Heidelberger Künstlerinnen und Künstler.

Die Ausstellungen fanden bald überregionale Resonanz. Geselligkeit und künstlerischer Austausch waren nicht weniger wichtig. 2003 gingen die beiden Gastwirte in den wohlverdienten Ruhestand, damit war das Ende des Sole d’Oro als Treffpunkt der Kunstfreunde gekommen.

Die Ausstellung ist bis 16. Februar dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Tanzpremiere: Neue Dimensionen

Der Heidelberger Tanztheaterchef Iván Pérez (Foto) präsentiert am Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr, im Marguerre-Saal des Theaters die Premiere des zweiten Teils seiner Millennial-Trilogie: In „Dimension“ formen die Tänzer den Raum, in dem sie die Möglichkeiten des Zusammenspiels von Bewegung, Licht und Klang erkunden. Von einem Gefühl der Neugier und Intuition geleitet, eröffnen sie immer wieder neue fantasievolle Dimensionen. Infos und Karten: www.theater.heidelberg.de. (Foto Bühler)

Kurz gemeldet

Ausgezeichnetes Livemusik-Programm des Jazzclubs

Der Jazzclub Heidelberg präsentiert am Mittwoch, 22. Januar, „Dirik Schilgen JG4 - On the Move“ im DAI. 2019 wurde der Club für seine Reihe im DAI mit dem „Applaus“, einer Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten, geehrt.

www.jazzclub-heidelberg.de

„Carambolage“ startet am 22. Januar

Das Kabarett- und Comedyfestival Carambolage lockt bis zum 1. Februar in den Karlstorbahnhof. Zwei Wochen lang heißt es Lachen bei Comedy, Kabarett, Musik und Stand-up.

www.karlstorbahnhof.de

Filmfestival im Karlstorkino

Die 34. Filmtage des Mittelmeers vom 22. Januar bis zum 2. Februar zeigen wieder besondere Spiel- und Dokumentarfilme aus den Mittelmeerländern. Veranstalter ist das Medienforum Heidelberg e.V. und das Montpelier-Haus.

www.filmtage-mittelmeer.de

Philosophischer Briefwechsel

Elisabeth von der Pfalz hatte einen regen Briefwechsel mit dem französischen Philosophen René Descartes. Über den philosophischen Austausch referiert am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr Prof. Dr. Sabrina Ebbesmeyer von der Universität Kopenhagen im Kurpfälzischen Museum, Hauptstraße 97. Der Eintritt kostet 3 Euro.